

Vegetative Phase

Es gibt viele verschiedene Anbaustile und jeder Anbau hat seine eigenen, einzigartigen Qualitäten. Mit diesen Gedanken im Hinterkopf haben wir diese Aufzuchtanleitung erstellt, die auf unseren Recherchen und den Gesprächen mit Züchtern wie Dir basiert.

Bei Fragen: 0731-14414219 oder info@green-cult.com

1. Prüfe nach der Installation deines Systems, ob alle Qwik-Lok™-Verbindungen verriegelt und dass alle anderen Verbindungen sicher sind.
2. Fülle das System mit RO-Wasser (Umkehrosiose) oder Trinkwasser mit einem ppm-Wert von weniger als 100.
3. Wenn du einen Klon mit offenen Wurzeln verwendest, stelle sicher, dass das System bis knapp unter dem Stamm der Pflanze befüllt wird. Wenn du eine Steinwollpflanze verwendest, fülle das System bis unterhalb des Steinwollwürfels, um eine Übersättigung zu vermeiden.
4. Schließe die Pumpe für das System an. Vergewissere dich, dass an jeder Stelle ein guter Wasserfluss und eine gute Belüftung aus dem Zirkulator kommt.
5. Stelle deinen Chiller auf die gewünschte Temperatur ein. Ideal ist ein Bereich von 20 - 21,5°C
6. Wir empfehlen, die Zufuhrregeln für den gewünschten Nährstoff genau zu befolgen. Um Sterilisationslösungen (H2O2 oder hypochlorige Säure) und Nährstoffe in dein System zu geben, beginne zuerst mit der Sterilisationslösung. Schalte die Pumpe aus, öffne den Kugelhahn unter dem Trichter und füge die Lösungen hinzu. Schließe den Kugelhahn und schalte die Pumpe wieder ein. Lasse einen Zyklus von 30 Sek. ablaufen. Wiederhole diesen Vorgang für jeden Nährstoff, den du hinzufügen möchtest. Prüfe nach Hinzugabe aller Nährstoffe den pH-Wert des Wassers. Falls erforderlich, sollte der pH-Wert **immer nach der Zugabe der Nährstoffe** angepasst werden. Füge dem System den pH-Wert auf die gleiche Weise zu, wie du es mit Nährstoffen tun würdest. Beginne immer klein mit pH hoch und pH runter, da es sehr konzentriert ist und eine kleine Menge den pH-Wert leicht beeinflussen kann. Der pH-Wert kann mit einem EC/TDS-Messgerät überprüft werden, das online erworben werden kann.
7. Vergewissere dich, dass das Schwimmerventil des Systems mit einem Wasserreservoir verbunden ist; es füllt das System automatisch auf, wenn der Wasserstand unter den eingestellten Wert fällt.
8. Jetzt ist dein System bereit, der Anbau kann beginnen!

WOCHE 1

Überprüfe dein System nach Möglichkeit täglich. Vergewissere dich, dass der ppm-Wert im richtigen Bereich liegt und auch der gewünschte pH-Wert erreicht ist. Füge dem System bei Bedarf wieder Nährstoffe zu.

Beispiel: Du beginnst Woche 1 mit 150 ppm, einige Tage später fällt der ppm-Wert auf 125. In diesem Fall würdest du 25 ppm wieder hinzufügen, um den gewünschten Wert von 150 ppm zu erreichen.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 2

1. ppm-Wert und pH-Wert im System überprüfen. Denke daran, ppm einzustellen, bevor du den pH-Wert anpasst.
2. Nährstoffe hinzufügen. Der ppm-Wert sollte in Woche 2 höher sein als in Woche 1. Die Pflanzen brauchen mehr Nährstoffe, wenn sie wachsen. Achte auf die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Zuerst die Sterilisationslösung, dann die Grundnährstoffe.
3. Schalte das System nach der Einstellung von ppm und pH ein.
4. Stelle die Temperatur der **Wasserkühlung auf 21°C**.
5. Während das System in Betrieb ist, führe einen Gesundheitscheck der Pflanzen durch. Überprüfe die Blätter jeder Pflanze auf Flecken oder Verfärbungen. Nimm den Netztopf der Pflanze aus dem System und prüfe die Wurzeln. Die Wurzeln sollten weiß sein und ein seitliches Wurzelwachstum aufweisen.
6. Kontrolliere den ppm-Wert und den pH-Wert des Systems täglich. Füge dem System bei Bedarf wieder Nährstoffe zu. **Beispiel:** Du hast Woche 2 mit 225 ppm begonnen, ein paar Tage später ist der ppm-Wert auf 175 gefallen. In diesem Fall würdest du 50 ppm wieder hinzufügen, um den gewünschten Wert von 225 ppm zu erreichen.
7. Entlauben: Woche 2 ist ein guter Zeitpunkt, um die großen Blätter an den Zweigspitzen leicht abzuschneiden. Dadurch dringt mehr Licht in die kleineren unteren Zweige ein. Ziel ist es, die Zweige dazu zu bringen, gleichmäßig nach oben zu wachsen, um eine überschaubare, gleichmäßige Pflanzenkrone zu bilden.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

Entlauben!

WOCHE 3

1. Bevor du irgendwelche ppm- oder pH-Einstellungen vornimmst, ist es an der Zeit, das System vollständig zu entleeren und mit frischem RO-Wasser aufzufüllen. Das alte Wasser kann in den Abfluss gegossen oder in deinem Garten wiederverwendet werden. Vergewissere dich, dass du das Wasser im System schnell wieder aufzufüllst.
2. Während das System abläuft, führe einen Gesundheitscheck der Pflanzen durch. Überprüfe Blätter und auch die Wurzeln, während das Wasser abläuft.
3. Fülle Sie das System bis zum gleichen Stand wie in Woche 1 und 2 auf. Starte das System. Vergewissere dich, dass die Pumpe funktioniert.
4. Befolge deinen Zugabeplan und füge Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert hinzu. Denk an die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
5. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
6. Stell die Temperatur der **Wasserkühlung auf 20°C**.
7. In Woche 3 weiterhin leicht entblättern, um ein besseres Wachstum an allen Zweigspitzen zu ermöglichen.
8. Am Ende der 3. Woche entscheidest du, ob du die Blütephase einleiten oder mit der vegetativen Phase fortfahren willst.
9. Wenn du dich für die Blütephase entscheidest, muss das System am Ende von Woche 3 entleert und neu befüllt werden, bevor die erste Woche der Blüte beginnt.

Wasserwechsel

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

Entlauben!

Vegetative Phase fortsetzen!

WOCHE 4

1. Befolge weiter deinen Nährstoffplan und füge Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert hinzu. **Reihenfolge beachten!** Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
2. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
3. Entblättere die Pflanzen im Laufe der Woche leicht. Am letzten Tag des vegetativen Wachstums ist es gut, mehr als üblich zu entblättern, damit jede Knospentstelle genügend Licht zum Wachsen bekommt. Bis Ende der 4. Blütenwoche brauchst du nicht mehr zu entblättern. Denke daran, dass die Art des Entlaubens ganz dir überlassen bleibt.
4. Kontrolliere ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.
5. Am Ende von Woche 4 kannst du entscheiden, ob du die Blütephase beginnen oder mit der vegetativen Phase fortfahren wollen. Dies ist dir überlassen.
6. Wenn du dich entscheidest, die Blütephase zu beginnen, muss das System am Ende von Woche 4 entleert und neu befüllt werden, bevor die erste Woche der Blüte beginnt.
7. Wenn du mit der Blüte deiner Pflanzen beginnst, stelle sicher, dass du deinen Lichtplan auf 12 Stunden EIN und 12 Stunden AUS einstellst. Während der Nacht sollte der Raum stockdunkel sein. Jeder Lichtverlust kann die Pflanzen stressen und ein langsames Wachstum verursachen.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

Entlauben!

! The ppm is typically nutrient dependent. We recommend that the grower consult their selected nutrient feed baseline chart.

Lichtplan umstellen auf 12/12 Std.

Blütephase einleiten!

Blütephase

WOCHE 1

Wasserwechsel

1. Vergewissere dich vor dem Start, dass das Wasser abgelassen und bis zum gewünschten Stand aufgefüllt wurde.
2. Bei der Zugabe von Nährstoffen zu Beginn der Blütephase ändert sich nur die Art der verwendeten Nährstoffe. Normalerweise gibt es eine Vegetative Linie und eine Blüte-Linie.
3. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Achte auf die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
4. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
5. Überprüfe den ppm-Wert und den pH-Wert des Systems täglich.
6. Während der Blütephase wirst du nicht viel entblättern müssen. Dies ist eine gute Zeit, um deine Umgebung für ein optimales Pflanzenwachstum einzustellen.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 2

1. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Achte auf die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
2. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
3. In dieser Woche werden die Pflanzen jeden Tag höher wachsen. Achte darauf, dass die oberen Zweige gestützt werden, wenn sie zu hoch werden. Die meisten Gärtner verwenden zur Unterstützung ein Netz oder einen Pflanzenkäfig.
4. Setze die Woche mit Gesundheitskontrollen der Blätter und der Wurzeln der Pflanzen fort.
5. Kontrolliere den ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 3

Wasserwechsel

1. Bevor du ppm- oder pH-Einstellungen vornimmst, musst du das System entleeren und auf den gewünschten Wasserstand auffüllen.
2. Nutze die Zeit des Ablassens, um einen Gesundheitscheck der Pflanzenwurzeln und des Blattwerks durchzuführen.
3. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Denke an die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit der Sterilisationslösung, dann die Grundnährstoffe.
4. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
5. In dieser Woche werden die Pflanzen weiter in die Höhe wachsen. Dies ist die letzte Woche des vertikalen Streckens. Stütze deine Pflanzen mit einem weiteren Spaliernetz. Setze die Woche mit Gesundheitskontrollen von Blättern und Wurzeln fort.
6. Kontrolliere den ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 4

1. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Achte auf die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit der Sterilisationslösung, dann die Grundnährstoffe.
2. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
3. Führe die Woche über Gesundheitskontrollen an Blättern und Wurzeln der Pflanzen durch.
4. Überprüfe den ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.
5. Am letzten Tag von Woche 4 kannst du eine moderate Entblätterung durchführen (Tag 28). Wir wissen, dass jeder Züchter andere Definitionen und Erwartungen hat, was er entfernen möchte und was nicht. Der Entlaubungsprozess wird von jedem Züchter selbst bestimmt. Einige Züchter haben „bewährte“ Methoden, um die Blattmasse aus dem Blätterdach zu entfernen und ihre Pflanzen zu trainieren, während andere die Form durch Interpretation des tatsächlichen Zweigwachstums bestimmen.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

Hallo, ich bin Tom Green, dein Experte für HydraMax Systeme. Wenn du Fragen hast, melde dich einfach!

Wann leite ich die Blütephase ein?

Dies ist eine Frage der persönlichen Vorliebe. Wenn du genügend Platz hast und massive Pflanzen an die Beleuchtung heranführen möchtest, sollten deine Pflanzen länger in der Vegetativen Phase bleiben. Ist dies nicht der Fall, wechsele in die Blütephase. Denke daran, dass die Wurzelmasse, wenn sie zu groß wird, das System verstopfen könnte. In diesem Fall gibt es bestimmte Hilfen (Root Riser), um das zu verhindern.

WOCHE 5

Wasserwechsel

1. Vergewissere dich vor dem Start, dass das Wasser abgelassen und bis zum gewünschten Stand aufgefüllt wurde.
2. Nutze die Zeit des Ablassens, um einen Gesundheitscheck an den Wurzeln und Blättern der Pflanzen durchzuführen.
3. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Denke an die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
4. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
5. Führe die Woche über Gesundheitskontrollen an Blättern und Wurzeln der Pflanzen durch.
6. Überprüfe den ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 6

1. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Achte auf die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit H2O2, Cal-Mag, dann die Grundnährstoffe.
2. Passe bei Bedarf den pH-Wert an.
3. Setze die Woche mit Gesundheitskontrollen der Blätter und der Wurzeln der Pflanzen fort.
4. Kontrolliere den ppm- und pH-Wert des Systems möglichst täglich.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 7

1. Beginne die Woche, indem du deinen Nährstoffplan befolgst und die Nährstoffe bis zum gewünschten ppm-Wert zugibst. Denke an die Reihenfolge der Nährstoffzugabe. Beginne mit der Sterilisationslösung, dann die Grundnährstoffe.
2. Stelle die Temperatur der **Wasserkühlung auf 19°C**.
3. Setze die Woche mit Gesundheitskontrollen von Blättern und Wurzeln fort.

Nährstoffe ppm prüfen/korrigieren!

Dann pH-Wert prüfen/korrigieren!

WOCHE 8

Wasserwechsel

1. Bevor du ppm- oder pH-Einstellungen vornimmst, musst du das System entleeren und auf den gewünschten Wasserstand auffüllen.
2. Wenn dies deine letzte Wachstumswoche für den spezifischen Stamm in deinem System ist, empfehlen wir, die gewählten Verfahren zu befolgen, mit denen du dich wohl fühlst. Zum Beispiel: Beginne mit der Spülung der Pflanzen, indem du nur in der letzten Woche weniger starke Basisnährstoffe und Sterilisationskomponenten verwendest.
3. Es ist wichtig, die Anweisungen für die gewünschte Nährstoffbasis zu befolgen, wenn du die Blüte fortsetzen möchtest. Das Ziel ist es, deine Pflanze effektiv reifen zu lassen, je nachdem, was du für den Anbau ausgewählt hast.
4. pH-Anpassungen sind notwendig, wenn sie außerhalb von 5,5-6,5 liegen.
5. Am Ende von Woche 8 der Blütephase sind deine Pflanzen bereit für die Ernte. Der Ernteprozess beinhaltet auch eine persönliche Vorliebe, wie z.B. nasses Trimmen gegenüber trockenem Trimmen. Die Wissenschaft beweist, dass ein Trockentrimmen bessere Ergebnisse bringt, während andere es vorziehen, überhaut nicht zu trimmen und nur die Fächerblätter zu entfernen, da die Zuckerblätter die Trichome und die Blüte während des Trocken- und Aushärtungsprozesses schützen.

Ein Wort zum Spülen bzw. Leeren von Salzen

Die Wissenschaft rät uns, Nährstoffe erst in den letzten Tagen vor der Ernte zu entfernen, da dies die Fähigkeit der Pflanzen, Krankheitserreger und Schimmelpilze zu bekämpfen, sonst beeinträchtigt. Aus der Perspektive des Anbauers herrscht der Glaube vor, die Pflanze am Ende auszuhungern, um die Reife der Blüte zu fördern bzw. die Nährstoffe (Salzgehalt, organisch oder synthetisch gewonnen) der Aufnahmefähigkeit der Pflanze zu entziehen. Aus der Erfahrung einiger professionellen Anbauer weiß man, dass nicht der gesamte Salzgehalt am Ende aus dem Substrat „gespült“ wird. Am Ende hat jeder Anbauer sein eigenes Rezept dazu.

Der Trocknungsprozess

Der Trocknungsprozess ist einer der wichtigsten Schritte beim Anbau einer Qualitätsblüte. Langsames Trocknen ist der beste Weg, um guten Geschmack und Qualität zu erhalten. Der Trocknungsprozess ist eine weitere persönliche Vorliebe. Während große Betriebe ihr Produkt in einer großen Produktionsanlage trocknen, schneidet ein kleiner Anbauer seine Pflanzen in der Regel an der Basis des Stängels ab und lässt die Pflanze vollständig hängen, um einen langsamen und gleichmäßigen Trocknungsprozess zu ermöglichen. Dieser Prozess ermöglicht eine langsame Umwandlung von THC-A in THC und eine langsame und gleichmäßige Konservierung bei einer niedrigen Temperatur. Wir empfehlen dazu eine Raumtemperatur von 15-16 °C, max. Luftfeuchtigkeit von 60% und eine Dauer von mind. 14 Tagen.